

Mall-Lamellenklärer ViaKan ohne Dauerstau

Gemäß DWA-Merkblatt M 176 Ausgabe November 2013 werden an Schrägklärer abhängig von ihrem Einsatzzweck besondere bauliche Anforderungen gestellt.

Die Typenreihe ViaKan erfüllt diese Kriterien, u. a. mit vorgeschaltetem Trennbauwerk, optimierten Kunststofflamellen zur Erhöhung der Absetzwirkung, drosselndem Entnahmesystem (Rinne) über den Lamellen, Sensor, Schwimmer und Steuerung zur Sicherstellung einer automatischen Entleerung nach Regenende, sowie die Vorgaben Entwurf DWA-A 102.



Animation Mall-Lamellenklärer ViaKan Zweibehälteranlage ohne Dauerstau

Behandlungsbecken und Trennbauwerk

Bestehend aus:

- Stahlbetonbehälter (bis DN 3000), bei größeren Durchmessern mehrteilige Bauweise
- Lamellenkörper aus PE-HD (Behandlungsbecken)
- Zu- und Ablaufkonstruktion, Halterungen aus Edelstahl
- Drosseleinrichtung im Ablauf der Lamellenkörper
- Abwassertauchmotorpumpe (Trennbauwerk)
- Steuerung für Innenraumaufstellung (Standard)
Steuerung und technische Ausrüstung in verschiedenen Varianten lieferbar. Details siehe Seite 63
- Schachtabdeckung Klasse B, höhere Lastklassen auf Anfrage

Bestell- Nummer	Trennbauwerk		Behandlungsbecken		Bemessungs- abfluss l/s	Schwerstes Einzelgewicht kg	Gesamtgewicht kg
	Innen-Ø ID mm	Gesamt- tiefe mm	Innen-Ø ID mm	Gesamttiefe mm			
ViaKan 4 ¹⁾	-	-	2000	2935	4	7.360	9.460
ViaKan 8	1200	3060	2000	2875	8	7.060	13.440
ViaKan 24 ⁷⁾	1200	3260	2500	3075	24	10.410	18.260
ViaKan 32 ⁷⁾	1500	3360	3000	3175	32	14.040	24.650
ViaKan 48 ⁷⁾	1500	3595	4000	3410	48	11.720	39.620
ViaKan 64 ⁷⁾	2000	3705	4000	3520	64	11.720	45.880
ViaKan 80 ⁷⁾	2500	4000	5600	3815	80	22.860	83.420
ViaKan 120 ⁷⁾	3000	4000	5600	3815	120	22.860	89.570
ViaKan 144 ⁷⁾	3000	4000	5600	3815	144	22.860	90.070

¹⁾ In die Anlage sind eine Drosseleinrichtung und ein Überlaufbauwerk bereits integriert.

⁷⁾ Entladung erfolgt bauseits

Hinweise zur Bemessung nach DWA-A 102-2

Herstellerseitig erfolgt auf Anfrage eine kostenfreie Unterstützung bei der Auslegung der Anlagen nach DWA-A 102-3/BWK-A 3-2. Die Einteilung der Flächen in die Kategorien muss kundenseitig erfolgen. Hinweise zur Flächenbelastung finden sich auch in unserem Planerhandbuch Regenwasserbewirtschaftung.

Bei der dargestellten Typenreihe handelt es sich um wirtschaftlich sinnvoll herstellbare Konfigurationen, die stets auf eine Oberflächenbeschickung von 4 m/h und eine daraus resultierende Durchflussleistung in [l/s] erzeugen.

Für die Beurteilung nach DWA-A 102-2 wird immer eine kritische Regenspende von 15l (s*ha) angesetzt. Wird aus bemessungstechnischen Gründen (erf. Wirkungsgrad) eine andere kritische Regenspende ermittelt, so ist die Oberflächenbeschickung für die Beurteilung nach DWA-A 102 umzurechnen. Dadurch können sich Abweichungen zwischen den Beurteilungswerten „Kritischer Regenwasserabfluss“ und „Bemessungsoberflächenbeschickung“ gegenüber den physikalisch eingestellten Herstellerwerten ergeben.

Die Wassermenge die über die SW-Kanalisation und die kommunale Kläranlage eingeleitet wird, bestimmt sich über das Beckenvolumen und die Entleerungen des Beckens je Jahr. Diese sind über unsere Steuerungen einstellbar.

Der Gesamtwirkungsgrad der Maßnahme verbessert sich gegenüber dem reinen Sedimentationswirkungsgrad im Behandlungsbecken durch die Beckenentleerung in die Schmutzwasserkanalisation.

Webcode **M3319**

